

An diesem Wochenende großes Fest: 75 Jahre Feuerwehr-Löschgruppe Rösebeck

Schuljungen steckten einst den Kirchturm an

Rösebeck (WB/uf). Die Löschgruppe Rösebeck feiert an diesem Wochenende vom 22. bis 24. April ihr großes Feuerwehrfest aus Anlaß ihres 75jährigen Bestehens. Dieses Jubiläum verdient es, die Feuerwehrgeschichte in Rösebeck einmal bis zur Gründung der freiwilligen Feuerwehr zurückzuverfolgen. Bis 1900 bestanden die Feuerwehren aus Löschverbänden. Die Ortschaften des damaligen Amtes Borgentreich mußten Männer für den Löschverband zur Verfügung stellen. 1919

Sechs starke Männer waren zu ihrer Bedienung nötig. Beim großen Umzug am Sonntag kann die Spritze - von Feuerwehrkameraden liebevoll restauriert - bestaunt werden. Zur Unterbringung der Gerätschaften wurde in der Ortsmitte das »Spritzenhaus« errichtet, neben dem heutigen Wohnhaus von Werner-Wilhelm Neu.

In der Chronik verewigt sind auch die Brände seit 1898: In diesem Jahr brach ein Brand bei Anton Rose (Isaaks) aus. Ein Jahr später geht der Kirchturm - 1783 erbaut - in Flammen auf. Zwei Schuljungen verursachten das Feuer. In den Jahren darauf brannte es bei Josef Bettchen (Raschens) und bei Josef Wiechers (Niggemanns). 1923 beteiligte sich die junge Wehr

beim Löschen eines Großbrandes im benachbarten Daseburg. Weitere Einsätze waren auf Gut Dinkelburg (3), bei Josef Götte (Schmitz), Johannes Rose (Luchten) und bei Johannes Müller (Ilschens). Die erste Motor Spritze, eine T58 Meier-Hages vom Trecker gezogen erhielt die Feuerwehr 1954, die schon 1960 durch eine moderne VW-Motorspritze abgelöst wurde.

Schlagkräftige Wehr

Am 5. Dezember 1973 war ein großer Tag für die Wehrmänner: Das neue Feuerwehrauto, ein Ford Transid, kam. So konnte die Feuerwehr noch schlagkräftiger werden. Das Feuerwehrhaus wurde im Februar 1977 eingeweiht. 1979 wurde

wurde die erste freiwillige Feuerwehr gegründet und hatte kurze Zeit später schon 35 Mitglieder. Der erste Brandmeister der freiwilligen Feuerwehr Rösebeck hieß von 1919 bis 1938 Josef Rademacher. Josef Brenke hatte dieses Amt von 1938 bis 1965 inne. Der dritte Brandmeister war Anton Drolshagen von 1965 bis 1992. Ihm folgte Karl-Josef Weber. 1988 kaufte die Gemeinde Rösebeck die alte Handdruckspritze die von Pferden gezogen wurde.

das 60jährige Bestehen in Verbindung mit dem Stadtfeuerwehrfest der Stadt Borgentreich gefeiert. Um die Schlagkraft der Löschspritze zu erhöhen, absolvierten zahlreiche Mitglieder die verschiedenen Lehrgänge mit Erfolg. Ein weiterer Erfolg für die Brandschützer war das Stadtfeuerwehrfest am 6. und 7. Mai 1989 mit der Weihe der neuen Standarte. Der Vorstand der Löschgruppe Rösebeck besteht im Jubiläumsjahr aus Löschgruppenführer Karl-Josef Weber, Stellvertreter Josef Köster, Schriftführer Werner-Wilhelm Neu (Vertreter Lorenz Weber).

Das Programm zum Jubiläumsfest sieht am Samstag, 23. April gegen 14 Uhr vor, die befreundete Wehr aus Brehme in Thüringen an

der Halle zu empfangen. Später erfolgt eine Vorführung »Löschen eines Hochspannungsmastens«. Um 19 Uhr ist heilige Messe mit Kranzniederlegung. Um 20 Uhr Tanz mit dem »Börde-Express« in der Bürgerhalle.

Das Programm Sonntag, 24. April: Empfang der auswärtigen Wehren vor der Bürgerhalle um 13 Uhr. 14 Uhr Festzug mit Festansprache. Anschließend laden die Frauen der Löschgruppe zu Kaffee und Kuchen ein. Das Fest klingt mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Die Bevölkerung wird gebeten, ihre Häuser zu beflaggen. Wegen eines Fototermins werden die aktiven Wehrmänner Rösebecks gebeten, schon um 13 Uhr bei der Halle am Sonntag zu erscheinen.

Besucherzahl beweist Zusammenhalt zwischen den einzelnen Wehren

Rösebeck (ris). Höhepunkt des großen Jubiläumsfestes der Freiwilligen Feuerwehr Rösebeck (wir berichteten) war am Sonntag der große Festumzug durch das Dorf. Die Straßen Rösebecks wurden zum 75. Geburtstag der Wehr von vielen Zuschauern ge-

säumt: Bei schönem Wetter erlebten sie, wie die Feuerwehrkameraden zahlreicher Löschzüge nach den zünftigen Klängen der Musikvereine Dössel und Welda sowie den Spielmannszügen Rösebeck und Natzungen durch den Ort maschierten.

Beeindruckend die Liste der teilnehmenden Löschzüge: Zu Gast waren Kameraden aus Brehme, Liebenau, Lamerden, Löwen, Engar, Warburg, Dalhausen, Jacobsberg, Willebadessen, Scherfede, Daseburg, Haarbrück, Borgentrich, Borgholz, Bühne, Körbecke, Natzungen, Brankhausen, Natingen, Lütgeneder, Muddenhagen, Manrode, Großeneder und Rösebeck.

Die erste Position im Umzug hatte die Löschgruppe Brehme aus Thüringen – und das nicht ohne Grund: Die Partnerschaft zwischen der Rösebecker und der Brehmer Wehr entstand schon vor zehn Jahren. Seit der Grenzöffnung erfolgten schon mehrere gegenseitige Be-

suche der Feuerwehrleute. Als die Teilnehmer den ersten Teil des Zuges bei angenehmen Temperaturen hinter sich gebracht hatten, begrüßte der ehemalige stellvertretende Kreisbrandmeister Hugo Vahle seine Kollegen und freute sich über das zahlreiche Erscheinen. »Die große Anzahl der Feuerwehrleute spricht für den Zusammenhalt in und zwischen den einzelnen Wehren«, so der ehemalige Kreisbrandmeister. Auch Borgentrichs Stadtdirektor Joachim Ohlrogge begrüßte die Feuerwehrleute.

»Es ist auch dem Löschgruppenführer Karl Josef Weber zu verdanken, der seit 1992 in der vierten Generation der Löschgruppe vorsteht. In den heutigen Zeiten finden

sich immer weniger Menschen, die sich ehrenamtlich für gemeinnützige Arbeiten einsetzen.« Das Führen einer Löschgruppe sei auch mit viel Arbeit verbunden, so Ohlrogge. Das Jubiläum sei nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den Kameraden und ihrem Löschgruppenführer zustande gekommen. Der Stadtdirektor: »Dafür möchte ich mich nochmal besonders bei den Rösebecker Feuerwehrleuten bedanken.«

Bevor Hugo Vahle das Kommando zum Weitermarschieren gab, lud er alle Gäste und Feuerwehrleute in die Gemeindehalle ein, wo sie sich nach den Anstrengungen des Umzuges bei Kaffee, Kuchen und kühlen Getränken erholen konnten.



Mit dieser Handdruckspritze, die von Pferden gezogen wurde, hatte sie einst begonnen – die Geschichte der Feuerwehr in Rösebeck. Klar, daß sie jetzt zum 75. Geburtstag zu sehen war, als die Rösebecker und befreundete Löschgruppen das Jubiläum mit dem Festumzug würdigten.

Foto: Isermann



75 Jahre Feuerwehr-Löschgruppe Rösebeck

Auf eine 75-jährige Geschichte konnte die Löschgruppe Rösebeck der Freiwilligen Feuerwehr am gestrigen Sonntag zurückblicken. Da 75 Jahre eine beachtliche Zeit ist, wurde das Jubiläum entsprechend gefeiert. Zahlreiche Löschgruppen aus den Stadtgebieten Warburg und Willebadessen sowie Abordnungen aus Hessen waren gekommen, um am großen Umzug durchs Dorf teilzunehmen. Etwa 400 "Blauröcke" marschierten durch den Ort, und so bot sich den zahlreichen Zuschauern ein imposantes Bild.

Da es das Wetter gut mit der Feuerwehr meinte, kamen einige Feuerwehrleute in ihren Anzügen reichlich ins Schwitzen. Für die musikalische Umrahmung des Zuges sorgten die Spielmannszüge aus Rösebeck und Natungen sowie die Musikvereine aus Dössel und Welda. Vertretend für Rat und Verwaltung der Stadt Borgentreich nahmen Stadtdirektor Joachim Ohlrogge und stellv. Bürgermeisterin Angela Schröder am Festumzug teil. Das WB wird morgen noch über den Festtag berichten.

Foto: Rainer Isermann